

[40555.]

Erwiderung.

Der Verlagsbuchhändler Alfred Krüger in Leipzig hat sich erlaubt, im Börsenblatt Nr. 255, Anzeige Nr. 39096 durch willkürliche Behauptungen meine Person in den Augen der Herren Buchhändler herabzusetzen. Darauf erwidere ich der Wahrheit gemäß, daß ich eines- theils das Krüger'sche Geschäft deshalb verließ, weil mir Alfr. Krüger vom ersten October ab die mir zu meiner wissenschaftlichen Ausbildung ausbedungene Zeit nicht mehr gewähren wollte, andertheils wurde ich zum Austritt aus dem Krüger'schen Geschäft dadurch förmlich gezwungen, indem Alfr. Krüger von mir verlangte, entweder sein Geschäft oder meinen Lehrer, den mir Alfr. Krüger selbst empfohlen hat, mit welchem er sich aber jetzt wegen Sachen, die mir fern stehen, überwerfen will, zu verlassen. Da ich nun meine wissenschaftliche Ausbildung durch die Zumuthungen des Alfr. Krüger nicht gefährdet sehen wollte, zog ich vor, aus seinem Geschäft zu gehen. Im Uebrigen dürfte es wohl natürlich sein, daß ich nach Leipzig gekommen bin, um meine buchhändlerische und wissenschaftliche Ausbildung zu vervollkommen, und sind deshalb die betr. Kundgebungen von Alfr. Krüger gänzlich hinfällig. Ich hoffe daher auch, in einer respectablen Buchhandlung Aufnahme als Volontär zu finden, da ich im Besitze eines guten Lehrzeugnisses bin, was jedenfalls mehr gilt, als leere Behauptungen, die gegen mich aufgestellt werden.

Leipzig.

Andreas Boll.

Zur ferneren gef. Notiz für meine
[40556.] Herren Collegen!

Mit nochmaligem Hinweis auf meine Bekanntmachung in Nr. 255 d. Bl. erkläre ich die in obiger, angeblich wahrheitsgemäßen, „Erwiderung“ des Andreas Boll enthaltenen Gründe, durch welche derselbe das plötzliche Verlassen meines Geschäftes, sowie seine Verletzung des usuellen Anstandes gegen mich, zu bemängeln sucht, für grobe Unwahrheiten.

Etwaigen Interessenten werde ich dies jederzeit nachweisen, bin auch bereit, über Auf- führung und Leistungen (?) des Andreas Boll durch schriftliche Belege verstärkte Aufklärung zu geben.

Im Uebrigen charakterisirt obige „Erwiderung“ des entlausenen Volontär Andreas Boll gegen seinen früheren Prinzipal den Unterzeich- ner derselben genügend.

Sapientia sat!

Leipzig, 4. October 1878.

Alfred Krüger, Verlagsbuchhandlung.

Zu Weihnachtsbeilagen

[40557.] eignet sich das in unserm Verlag er- scheinende pädagogische Kunstjournal

„Der Jugend Spiel und Arbeit“

von Dr. J. D. Georgens

und J. M. v. Gayette-Georgens,

unter Mitwirkung hervorragender Künstler, ganz vorzüglich, indem es in alle Familien kommt, wo Kinder sind.

Preis pro 1000 Beilagen 10 M. October- heft wird am 15. d. M., November- u. December- heft am 15. November ausgegeben. Ebenso werden an diesem Tage complet gebundene Exemplare als Weihnachts-Novität versandt.

Leipzig, 1. October 1878.

Richter's Verlags-Anstalt, L. L. Hofbuchhdlg.

[40558.] Zur Insertion von

Jugendschriften u. Weihnachts- artikeln

empfehle ich die Heft-Umschläge der in meinem Verlage erscheinenden

Deutsche Jugend.

Herausgegeben von

Julius Lohmeyer.

Auflage 5000.

Insertionspreis für die gespaltene Corpus- zeile 25 S. Beilagegebühren 20 M

Alphons Dürr in Leipzig.

Placat.

[40559.]

Zum

Neuen Buch der Welt

habe ich ein effectvolles Placat anfertigen lassen, welches ich zum Baarpreise von 30 Pf. offerire.

Stuttgart.

Julius Hoffmann

(R. Thienemann's Verlag).

An alle Herren Musikalienverleger,

[40560.] insbesondere an diejenigen, welche Compositionen für Männergesang ver- legten, richte ich, in ihrem eigenen Interesse, die freundliche Bitte um Einsendung eines möglichst vollständigen

— Verlagskatalogs —

wenn thunlich, unter Kreuzband franco.

Leipzig, Sternwartenstr. 33, part.,

20. September 1878.

Heinrich Veil,

Herausgeber der „Sängerhalle“.

[40561.] 10,000 Beilagen

verbreiten wir noch durch unsern

„Braunschweigischen Volkskalender“.

Correspondenzen, da eilig, gef. direct.

Braunschweig, 4. October 1876.

Buchhandlung der Idioten-Anstalt.

Ingenieur-Kalender für 1879.

[40562.]

Die Ausgabe des „Ingenieur-Kalender für 1879“ erfolgt am 7. October e. (Mon- tag) Vormittags bei meinem Commissionär, Hrn. S. Fries in Leipzig.

Vor der allgemeinen Versendung werden directe Sendungen von Essen aus nicht gemacht, es ist daher rathsam, den Herren Commissionären betrefss Versendung und Einlösung der Pakete gef. rechtzeitig die nöthigen Ordres zu ertheilen.

Essen, den 1. October 1878.

G. D. Bädeler.

Achtung!

[40563.]

Unsere diesjährigen Weihnachts-Novitäten versenden wir nur an solche Handlungen, welche Rechnung 1877 rein saldirt. Wir ersuchen deshalb dringend um Zahlung der Saldoreste

bis spätestens 1. October,

da wir sonst die betreffenden Handlungen bei unsern Versendungen ganz unberücksichtigt lassen müßten. Vorkommenden Falls werden wir uns auf diese Anzeige berufen.

Stuttgart, im September 1878.

Gebrüder Kröner.

Packpappe

[40564.] in jeder beliebigen Größe u. Stärke pro 50 Kilo 8 M 50 S.

Gangbarste Größe 62 1/2 — 78 Cm. Auf 50 Kilo ca. 200 Stück — liefert franco Leipzig bis vor die Thür

Bruno Becker in Eisenburg.

Zur erfolgreichen Insertion

[40565.] empfehlen wir unsere neue illustrierte Zeitschrift:

Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik,

von der am 1. October Heft 1. in einer Auf- lage von 10,000 Exempl. zur Ausgabe gelangt. Wir sind bestrebt, dem Inserat-Theil unseres Organes ein möglichst umfangreiches Ansehen zu geben und setzen deshalb unter Zusicherung der besten Ausstattung die billigsten Insertions- preise mit 12 Kr. oe. W. = 20 S. no. pro 2 mal gespaltene Betitzeile fest und gewähren bei größeren Austrägen noch entsprechenden Extra-Rabatt.

Ebenso finden Beilagen billigste Berech- nung (pro 1000 = 6 fl. oe. W. = 10 M. no.). = Recensions-Exemplare passender Werke stets erbeten! =

Hochachtungsvoll

A. Hartleben's Verlag in Wien.

[40566.] Die Herren Verleger von

Concurrenzartikeln

ersuchen wir um Angabe der Titel und Bezugs- bedingungen, bez. d. Partiepreise, z. Gratis- aufnahme in uns. „Mittheilungen“. Zugleich empfehlen wir das Blatt zur Insertion. Wir berechnen pr. Zeile nur 10 S.

Hochachtungsvoll

Leipzig, September 1878.

Expd. d. Allgem. Liter. Wochenberichts.

Die Herren Verleger

[40567.] bitten wir im eigenen Interesse, uns womögl. noch vor Erscheinen der Circulare und Anzeigen im Börsenblatt direct Nachricht über in Vorbereitung u. unter der Presse be- findliche Verlagswerke mit Angabe

- 1) der Zeit des Erscheinens,
- 2) des Ladenpreises,
- 3) der Bezugsbedingungen,
- 4) geschäftl. Notizen

mit event. kurzen Reclamen zugehen zu lassen. Wir nehmen Alles sub 1—4. gratis in uns. „Mittheilungen“ auf. Für Reclamen (Referate) berechnen wir 15 S. pro Zeile.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

Expd. d. Allgem. Liter. Wochenberichts.

[40568.] Die

Berliner Bürger-Beitung

empfeilt sich zu erfolgreichen Inseraten, be- sonders für volksthümliche Literatur auf allen Gebieten des Wissens; der Insertionspreis beträgt pro Zeile 40 S. ord. —, für Buchhändler wird ein Rabatt von 25 % bewilligt. Zusen- dungen von Recensionsexemplaren werden wie bisher durch die Verlagsbuchhandlung von J. Guttentag (D. Collin) erbeten; von jeder Be- sprechung wird dem betreffenden Verleger ein Belegexemplar zugesandt.

Berlin S. W., Schützenstraße 68.

Redaction und Expedition der Berliner Bürger-Beitung.